



Geliebt leben

Christiane Hammer

1. Die Sehnsucht

- Wir alle kommen auf die Welt mit der Sehnsucht geliebt, gesehen und gewollt zu sein.

2. Das sanfte Flüstern

- Gottes rufende Stimme ist meistens nicht laut, sondern zart und leise und ruft uns hinaus aus falschen Wahrnehmungen in die Wahrheit Seiner Liebe

3. Das Rufen

Gott geht es in erster Linie immer um die Herzeshaltung, nicht die Werke

- **Abraham:** Gott teilt sein Herz mit ihm, nennt ihn gerecht, Glaubensheld
- **David:** Ein Mann nach Gottes Herzen
 - Der jüngste und schwächste
 - Oft außen vorgelassen und abgelehnt
 - Ruf kam vor Sichtbarkeit – Gott sieht im Verborgenen
 - Das war zeit seines Lebens Davids Sicherheit und Fundament
 - Zuversicht: David hatte Zuversicht, dass Gott wirklich meinte, was Er sagte und seine Gegenwart wirklich genoß/ihn mochte inmitten seines Reifeprozesses
 - Es gibt einen wichtigen Unterschied zwischen Rebellion und Unreife!!!!
 - Wenn wir Unreife falsch interpretieren, haben wir keine Zuversicht in unserer Beziehung zu Gott, weil wir uns als rebellisch empfinden und glauben, dass Gott uns in Seinem Zorn verurteilen wird!
- **Moses:** Berufen nicht aufgrund seiner Fähigkeiten, sondern aufgrund Gottes Bestimmung! Gott bezeichnet ihn als einen Freund, spricht mit ihm von Angesicht zu Angesicht
- **Petrus:** Jesus sagt, seine brüderliche Liebe genügt für die Aufgabe, die er für ihn hat
- **Johannes:** Der Jünger, den Jesus liebt: vom Donnersohn zum Liebhaber, der, der am meisten schreibt, über unser geliebt-sein
- **Hohelied:** Wie Jesus uns als einzelne sieht: - Er liebt uns einzigartig, nicht gleich, er ruft uns in die Fülle hinein durch Ermutigung/Freisetzung dessen, was wir noch nicht sehen

4. Gott ist happy

- Gott offenbart sich selbst schon im AT als der Geduldige, freundliche Gott (2. Mo 34)
- Davids Offenbarung über die Atmosphäre in der Gegenwart Gottes (Ps 16)
- Gott ist Liebe (1. Kor 13:4-6)

5. Geliebt statt erarbeitet

- Liebe vs Leistung/Beurteilung
- das Problem mit dem Stolz

6. Lebe geliebt!

- Gott liebt dich, wie du bist, nicht wie du sein solltest

Brennan Manning: Glaubst du ehrlich, dass Gott dich liebt jenseits deiner Würdigkeit und Unwürdigkeit, deiner Treue oder Untreue; Er liebt dich beim Sonnenaufgang und beim Regen am Abend, ohne Grund und ohne Reue, Grenzen, Begrenzungen, ohne Ende- egal, was passiert oder passieren wird: Er kann nicht aufhören, dich zu lieben. Wenn du dem nicht völlig trauen kannst, lebst du in einer Illusion, in Aberglauben, in Feigheit; du überträgst deine eigenen ablehnenden, vielleicht sogar hasserfüllten Gefühle dir selbst gegenüber auf Jesus, indem du davon ausgehst, dass Er über dich ebenso denkt, wie du selbst und so betest du einen Gott an, den du selbst gemacht hast, einen Gott, der so nicht existiert. Es gibt nur einen Gott aus christlicher Sicht: Der Gott, den der Mensch Jesus Christus uns offenbart hat und der in eben diesem Augenblick auf dich zugeht, dir direkt in die Augen schaut und sagt: Ich hab dir was zu sagen: Ich kenne deine ganze Lebensgeschichte, ich kenne jedes Skelett, das du im Keller vergraben hast, ich kenne jede noch so kleine Sünde, jeden Moment der Scham, Unehrllichkeit und zerstörerischer Liebe aus deiner Vergangenheit; Ich kenne deinen oberflächlichen, schwachen Glauben im Hier und Jetzt, dein schwaches Gebetsleben, die Unbeständigkeit in deiner Nachfolge – nichts ist vor mir verborgen – und mein Wort für dich ist folgendes: ich fordere dich heraus mir zu vertrauen, dass ich dich liebe, wie du bist, nicht wie du sein solltest. Denn du wirst nie sein, wie du sein solltest.“